



## Heimat-Preis Nordrhein-Westfalen: Preisverleihung 12. August 2021

„Ausgezeichnet | Aus - ge - zeich - net!“

Vor der allgemeinen Begrüßung möchte ich ein wenig Dank einsammeln: Wir danken der **evangelischen Gemeinde**, bei der wir heute zu Gast sein dürfen. Für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringt, wenn wir ihren Raum nutzen dürfen.

**Nun zu unseren Gästen:**

### **(1) Die Gruppe Stadt & Staat**

- Ministerin **Ina Scharrenbach**, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes NRW. Eselsbrücke MHKBG : **M**ehr **H**eimat **k**ann **b**egeistern
- **Dr. Hermann-Josef Tebroke**, das im Wahlkreis 100 gewählte Mitglied des Deutschen Bundestages
- **Ulrich Heimann**, 1. Stellvertreter des Landrats des Rheinisch-Bergischen Kreises
- **Stefan Caplan**, **der Bürgermeister** und heimliche Projekt-Mitarbeiter

### **(2) Unsere Projektgruppe**

Fast vollständig. Eine ist leider beruflich verhindert, **Sabine Wurmbach**, Leiterin unserer Projektgruppe. Und **Grete Klippert**, der einzige wahre Kerl im Verein. Niemand konnte ihr entgehen, wenn sie ihm eines unserer Bücher zugedacht hatte. Die Grete ist leider zwischen unserer Heimat-Preis-Bewerbung, unserer Arbeit und der Auszeichnung verstorben. Ihre Tochter **Heike Wingen** ist heute für sie dabei.

### **(3) Die zeitweise internen Externen,**

die zu unserem Projekt und zu der folgenden Veröffentlichung mit Hand, Geld und Herz beigetragen haben, typischerweise auch ohne allesamt im Verein zu sein.

- Herr **Corts** und Herr **Raupach** mit eigenen Kapiteln und Beiträgen

- Herr **Ebger** von Tenneco, *formerly known as* Goetze und Herr **Paulussen** von der Kreissparkasse, mit hilfreichen Annoncen
- Frau **Richter** und Herr **Kollbach** als Preisträger unseres Projekt-internen Wettbewerbs
- Herr **Koppetsch** als Architekt und Lebensretter der Mebus-Hütte
- Herr **Kempf** als immer findiger Stadt-Archivar
- Die Firmen **randersath-design** und **KLEVER-Druck**, die unser Endprodukt in die Welt gezaubert haben
- Herr **Jautelat**, Mitglied des Vereins und Mäzen unseres Projekts
- **Meine Frau**. Sie hat mich durch diverse Höhen und Tiefen des Projekts getragen – so wie bei Ihnen der StabH (Stabsstelle Heimat des MHKBG)

Dass wir hier stehen – es grenzt an ein Wunder. Mindestens **drei „Schwarze Schwäne“** haben den Weg gekreuzt:

- Corona
- Hochwasser
- Zuletzt noch der Eisenbahner-Streik und befürchtet volle Straßen

Hochwasser: Ich habe gehört, auf das MHKBG kommt eine neue Heimat-Aufgabe zu – Koordinierung der Hochwasser-Folgen-Beseitigung. Umso mehr schätzen wir, dass Sie noch diesen Termin „machen“. Aber vielleicht sind ein paar fröhliche Botschaften zwischendurch auch mal hilfreich – für Sie und für die Welt. Natürlich auch für Burscheid!

- Und es gab am Ende noch einen weißen Schwan – das Wetter. Geht doch!

Ein paar Gedanken noch, wie sie einem in den Wochen auf dem Weg zu einem solchen Anlass so in den Sinn kommen:

- **Heimat für Fortgeschrittene** bzw. für die Heimat-Spezialisten, das ist einfach. **Heimat an Anfänger** zu vermitteln, oder: Heimat neu zu vergeben – das ist das Problem. Übrigens: „Beheimaten“, so wie es auch auf Ihren Roll-ups steht, also eine „neue oder mehr Heimat“ geben – dieses „Beheimaten“ ist einer der wärmsten Begriffe aus diesem Wortfeld.
- Heimat ist **mehr Software als Hardware**. Das ist ein Problem und ist eine Chance.
- Heimat hat **viel von der Mohrrübe** – das Beste liegt unter der Erde. Will sagen: Wichtig ist das Wurzelwerk, ist die Rhizosphäre, die Vernetzung und Verdrahtung vor Ort. Und wieder: Ein Problem und eine Chance.
- Heimat ist **nicht exklusiv, sondern am besten inklusiv**, lebt vom Mitmachen. Heimat ist nicht „Wir und Ihr“, Heimat ist: „Wir alle“.
- Heimat gibt es eigentlich nur im **Plural**. Es gibt viele Heimaten, in der Fläche, in der historischen Zeit, in der eigenen Vita. Aber wie drückt man das für alle aus? Große Herausforderung.